**Anhaltswerte für Bauplanungen Rindviehhaltung**



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Liegeboxen3)  | **Breite**1) | **Länge1)** |
| wandständig | 1,20-1,25 m | 2,70-2,80 m |
| Doppelbox | 1,20-1,25 m | 2,40-2,50 m |
| Höhe über Lauffläche | ca. 25-28 cm |
| Position Nackenriegel 4)Höhe Nackenriegel ü. Liegefläche5) | 1,75 -1,85 m>1,20-1,35 m, möglichst flexibel (Band o. Kette) |
| Tiefe: Boxenkante - Bugschwelle | 1,85 - 1,90 m (ca. 10 cm über Liegefläche, nicht scharfkantig) |
| Höhe LB-Abtrennung Hüftbereich | >0,55 cm |
| **Laufgangbreite:** |  |
| zwischen Liegeboxen | >2,50 m>3,50-4,00 m0,70-0,80 m1,20–1,40 m50-55 cm>20-25 cm>1,75 -2,00 m2 |
| am Fressplatz |
| **Fressplatzbreite2)** |
| Höhe Nackenriegel Fressgitter |
| Höhe Krippenwange |
| Troghöhe über Standfläche |
| Warteraum vor Melkstand |

**Milchkühe:**

1) längere Maße für eingestreute Tiefboxen, optimale Breite stark abhängig von der Kuhgröße x 0,85 ±5cm) und dem
 Typ der Boxenabtrennung (flexibel, Freiraum usw., Herstellerempfehlungen und Praxiserfahrungen beachten)
 Hochboxen mit ca. 3-4% Gefälle, keine vordere Begrenzung (Nasenrohr o.ä.) zwischen 20-90 cm Höhe;
 Liegeboxenbeläge trocken, sauber, verformbar, notwendige Einstreu: mind. 0,5 kg bei Hochbox, 1,0 kg bei Tiefbox

2) Fressplatz:Tierverhältnis möglichst **1:1** (bei Vorratsfütterung **1:1,2** nach AFP „besonders Tiergerecht“; bei TMR
 und mehrmaligem Nachschieben bis 1:1,5 möglich)

3) Übergänge zwischen Boxen alle 12-15 Boxen, Breite >2,00-2,50 m, mit Tränke +1,00 m

4) hintere Boxenkante - Nackenriegel: waagerecht gemessen
5) Bugschwelle i.d.R. notwendig, bei Tiefboxen Aufbau der Matratze einberechnen

**Jungvieh:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Alter (Anhaltswert) | **6-8 Monate** | **9-17 Mon.** | **18-24 Mon.** |
| **Gewicht (entscheidend!)** | **ca. 200-250 kg** | **ca. 250-400 kg** | **ca. 400-650 kg** |
| Liegeboxenbreite | 0,70-0,80 m | 0,80- 1,00 m | 1,10-1,20 m |
| Liegeboxenlänge | 1,50-1,901) m | 1,90-2,201) m | 2,20-2,401) m |
| Fressplatzbreite2) | 0,40-0,50 m | 0,55-0,60 m | 0,65-0,75 m |
| Fressgangbreite | 1,80-2,00 m | 2,20-2,50 m | 2,80-3,20 m |
| **Liegeflächenbedarf Zweiraumlaufstall** | **2,0-2,5 m2** | **2,5-3,0 m2** | **3,0-4,0 m2** |
| Schlitzweite Spalten | 20-25 mm | 25-30 mm | 30-35 mm |
| Höhe Nackenriegel Fressgitter | 0,60-0,80 m | 0,80-0,90 m | 0,90-1,15 m |
| Troghöhe über Standfläche | 15-20 cm |

1. längere Maße für eingestreute Tiefboxen
2. Fressplatz:Tierverhältnis möglichst 1:1, bei Vorratsfütterung bis zu 1:1,5 (Rindermast nach AFP)

**Kälber (nach TierschutzNutztierhaltungsVO vom 25.10.01):**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **bis 2 Wochen3)** | **2-8 Wochen** | **>8 Wochen2)** |
| **Einzelbox3):** |  |  |  |
| Länge | 1,20 m | 1,60-1,80 m | 1,80-2,00 m |
| Breite | 0,80 m | 0,90-1,00 m | 1,00-1,20 m |
| Höhe | 0,80 m | - | - |
| Anforderungen an die Gruppenhaltung von über 8 Wochen alten Kälbern1)2) |
|  | **bis 150 kg** | **150-220 kg** | **>220 kg** |
| mind. nutzbare Buchtenfläche | 1,5 m2 | 1,7 m2 | 1,8 m2 |
| Schlitzweite Spalten | 25 mm (30 mm bei ummantelten Balken) |

1) Gruppen bis zu 3 Tieren: 2-8 Wo. Alter mind. 4,5 m2, über 8 Wo. Alter mind. 6 m2

2) gültig für Kälber bis 6 Mon. Alter! Kälber über 8 Wochen grundsätzlich in Gruppen, Ausnahme Kleinbestände mit nicht mehr als drei gleich alten Kälbern sowie bei gesundheitlichen o. verhaltensbedingten Gründen.

3) Wärmegedämmte Liegefläche (Stroheinstreu bis mind. 2 Wochen), mind. 80 Lux

4) über 2 Wochen jederzeit Zugang zu frischem Wasser, ab 8 Tage Raufutter/strukturiertesFutter zur freien Aufnahme. Bei rationierter Fütterung 1 Fressplatz je Tier.

**Anforderungen AFP Anl. 2 „Besonders artgerechte Haltung“ Kälber**

* Gruppenhaltung ab der 5. Woche möglich
* Tier:Liegeplatzverhältnis 1:1
* Tier:Fressplatz 1,2:1 bei Vorratsfütterung
* Einstreu im Kälberbereich
* Offenstall (einschl. Kälberhütten o. Iglus) oder Auslauf während der Weideperiode mit freiem Zugang zur Tränke